

GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp
Herbst 2013

Dem Ruf Gottes
lauschen,
der aus Abwegen,
Irrgängen und
Sackgassen
mich wieder zur Mitte
führt.

Still werden,
tastend der Stimme
folgen:
Als rufe mich einer
bei meinem Namen,
als rufe er mich
NACH HAUS.

Tina Willms



Ausblick:

Beatlesgottesdienst	S.03
Krippenspiel 2013	S.04
Gemeindeversammlung	S.05

Rückblick:

Neues aus der KiTa	S. 07
Rückblick Ferienpass	S. 13
So sind wir zu erreichen	S. 23



Gedanken zum Weiterdenken von Pastor Andreas Gruben

*Liebe Leserinnen ,
Liebe Leser!*

Nicht mehr lange, dann kommt der Herbst. Tolle Jahreszeit mit bunten Blättern genug Wind und Platz auf den Feldern, um Drachen steigen zu lassen und mitten drin die Herbstferien in einem hoffentlich goldenen Oktober. Wunderschöne Bilder kommen mir da in den Sinn. Ein Herbstspaziergang durch den Wald, die Blätter sind schon fast alle ab, und es herrscht eine schöne Stimmung, die für mich Ruhe ausstrahlt. Ruhe, die wir immer wieder nötig haben. Z. B. nach sechs Monaten unruhiger Bauphase. Wir haben gespürt, dass es wahnsinnig anstrengend ist, wenn nicht einmal zu Hause Ruhe möglich ist. Da fällt es schwer für sich selbst Orte zu finden, an denen man auftanken kann. Und es fällt schwer, in all der Unruhe, die mich umgibt, die Stimme Gottes zu

hören. Dabei ist sie so wichtig für unser Leben. Von Gott hören wir das, was wirklich entscheidend ist für uns. Er will uns durch all den Krach hindurch, auf den richtigen Weg führen. De Weg zu ihm. Bei ihm können wir Ruhe finden, selbst wenn um uns herum der Lärm tobt. Allerdings müssen wir uns entscheiden. Wir müssen uns entscheiden seiner Stimme zuzuhören. Sie ist immer da, doch niemals mit lautem Getöse oder brutalem Gebrüll. Gott ruft uns ganz sanft und wir haben die Möglichkeit ihn zu hören.

**Dem Ruf Gottes lauschen, der
aus Abwegen, Irrgängen und
Sackgassen mich wieder zur
Mitte führt.**

**Still werden, tastend der Stimme
folgen: Als rufe mich einer bei
meinem Namen,**

als rufe er mich NACH HAUS

Das ist unser Weg, der Weg nach Hause zu Gott. Wir mögen manche Umwege und Sackgassen gehen, aber Gott hört nicht auf uns zu rufen. Wir müssen ihm nur glauben, dass er da ist.

Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Herbst mit viel Zeit, der Stimme Gottes zu lauschen. Probieren Sie es aus, es lohnt sich.

Herzliche Grüße

Andreas Gruben

*All you need is Love -
Konzert mit Liedern der Beatles mit dem Posaunenchor
Bokhorst*

Einen musikalischen Gottesdienst mit einem ganz besonderen Thema gestaltet der Posaunenchor Bokhorst mit ca. 32 Bläsern und Schlagzeug am 22. September zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10 Uhr.

Die Beatles waren Revolutionäre der Musik und somit ein mit entscheidender Faktor der gesellschaftlichen und politischen Veränderungen der berühmten 60er Jahre.

Viele dieser Veränderungen und neuen Ansichten waren wichtig und richtig, wobei auch teilweise über das Ziel hinausgeschossen wurde.

Die Beatles revolutionierten die Musik, schrieben dabei nicht nur unendlich viele neue und unvergessliche Songs, die auf dem Niveau der Klassiker von Mozart, Beethoven u. a. liegen. Sie brachten auch sehr viele Gedanken, Gefühle und persönliche Empfindungen in ihre Texte und Lieder ein.

Die vier Pilzköpfe wuchsen zwar in der religiösesten Stadt Englands, in Liverpool, auf, standen jedoch zunehmend der Organisation Kirche mit ihren strengen Regeln, Pflichten und Traditionen kritisch gegenüber.

Der berühmte Satz von John Lennon „Die Beatles sind inzwischen berühmter als Jesus“ brachte das Fass zum Überlaufen, und es kam zu massiven Plattenverbrennungen in den USA. Dieser Satz wurde aber auch anders interpretiert, so wurde auch gesagt „Warum sind die Beatles bei der Jugend berühmter als Jesus“.

Aber die sagenhaften Songs der vier Ausnahmemusiker und Ausnahmekomponisten Lennon/ Mc. Cartney aber auch George Harrison und die immer wiederkehrende Aussage in ihren Liedern „Alles was Du brauchst, ist Liebe“ setzte sich bis heute hin durch. Und ich bin davon überzeugt, Jesus hätte dieses Lied mitgesungen, denn das war auch seine Kernbotschaft.

Ca. 11 Werke der Beatles zum Zuhören und gelesene Texte zu den Aussagen, dem Bezug zu Jesus Christus, zur Religion, zu Sinn und Zweck unseres Daseins und witzige Anekdoten der vier Pilzköpfe versprechen einen sehr außergewöhnlichen Gottesdienst, in dem auch das Gebet nicht zu kurz kommt.

Sonntag, den 22. September 2013

um 10.00 Uhr

*bei uns in der Ev. Friedenskirche
in Trappenkamp*

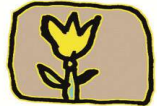
ERNTEDANK



Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst zu Erntedank
am Sonntag den 29. September 2013

Der Frauenkreis wird den Altar wieder mit vielen
Erntegaben liebevoll schmücken. Die Kinder der KiTa
„Arche Noah“ und unser Bläserkreis werden den
Gottesdienst mitgestalten.

Los geht es um 10.00 Uhr.
Wie jedes Jahr freuen wir uns über Erntegaben für den Altar



WANTED-WANTED-WANTED-WANTED-WANTED

MACHST DU MIT BEIM KRIPPENSPIEL 2013?

Was wäre Weihnachten ohne die
Weihnachtsgeschichte?
Ob Engel, Hirte, Josef oder König... –
wir brauchen genau DICH!

Wir starten nach den Herbstferien
ab Freitag, den 8.11.2013
von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr
in der ev. Kirche



Dort wollen wir planen, Rollen verteilen, singen und üben. Das Stück
wird dann in einer öffentlichen Generalprobe und am 24. Dezember
2013 im Gottesdienst um 15.00 Uhr aufgeführt.

Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich!

Pastor Andreas Gruben, Maike Peters und das Krippenspielteam

WANTED-WANTED-WANTED-WANTED-WANTED

**Herzliche Einladung zur
Gemeindeversammlung
am Buß- und Betttag,
Mittwoch den 20. November 2013, 19.00 Uhr**

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zur diesjährigen Gemeindeversammlung. Wir treffen uns am Mittwoch, den 20. November 2013, um 19.00 Uhr in der Friedenskirche und beginnen mit einem Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Schriftführers/ einer Schriftführerin
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht über die Gemeindegemeinschaft
7. Bericht der Jugendmitarbeiterin
8. Fragen an den Kirchenvorstand
9. Anträge Anregungen und Beiträge aus der Versammlung
10. Ende der Versammlung mit Gebet und Segen

Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen sich mit einer leckeren Erbsensuppe zu stärken.

Peter Bösebeck

Andreas Gruben

Vors. Kirchengemeinderat

Pastor



Herzliche Einladung zum **St. Martins-Umzug**
am **Sonntag, den 10. November 2013**

Wir beginnen um **17.00 Uhr** mit einer fröhlichen
Ökumenischen Andacht in der **kath. Kirche**
Anschließend gibt es einen

Laternenumzug mit Pferd und Reiter.

Der Kindergarten „**Arche Noah**“ nimmt teil und
natürlich sind auch alle anderen Kinder und
Erwachsenen herzlich eingeladen, mit ihren
Laternen mitzukommen.

Musikalisch begleiten uns wieder die **Bläser**.
Der Umzug endet bei der **ev. Kirche**, dort gibt
es wieder **Brezeln und Kinderpunsch**.

Wir freuen uns auf euch!

*Gabriele Kief, Christiane Stranghörer und
Andreas Gruben*



Neues aus der Kita

„ Arche Noah “



Am 15. Juni war es endlich soweit und wir feierten unser Sommerfest.

Das Motto des Festes lautete in diesem Jahr: `` Bei uns in Schlumpfhausen ``. Um 11.30 Uhr trafen wir uns in der Kita, um aufzubauen. Unterstützung hatten wir von etlichen Vätern, sie bauten die Pavillons auf *und befestigten* die Wimpelketten. Als alle Zelte standen, schmückte jede Mitarbeiterin liebevoll ihren Stand und so entstand ein buntes Bild. Als alles vorbereitet war, machten wir uns auf den Weg zur Kirche, wo Eltern, Gäste, Kinder und Mitarbeiterinnen, gemeinsam mit Herrn Pastor Gruben, einen schönen Familiengottesdienst feierten. Um 15.15 Uhr ging es dann auf dem Kita-Gelände mit vielen Aktionen für Kinder und Eltern weiter und der Zauberclown Rudolfo sorgte für Stimmung.

Es wurde nicht nur ausgiebig gespielt, auch die Cafeteria lockte mit leckerem Kuchen, der von den Eltern gebacken wurde. In gemütlicher Atmosphäre wurden viele Gespräche geführt und man ließ sich Torten und Gebäck schmecken.

Das Wetter war an diesem Tag leider nicht so schön, hat es doch um 16.00 Uhr so stark geregnet und gestürmt, dass die Väter die Pavillons festhalten mussten. Nach 20 Minuten war der Spuk vorbei und unser Fest konnte weitergehen. Als wir gegen 20.00 Uhr nach Hause fuhren, waren wir uns einig, dass es ein schönes Fest war.



Jetzt möchte ich noch unsere neuen Kinder begrüßen, die seit dem 1. August unsere Kita besuchen.

In der Fliegenpilzgruppe sind neu: Adrian Groth, David Mees, Angelo Paschke, Tim Stuhr, Justina Etemaj, Michel Matthiesen, Lionel Friedrich, Leonie Rieper, Leni Bornholdt und Mike Hess.

In der Teddygruppe begrüßen wir: Josefine Dunst, Leonie Talaga, Jason Ebsen, Lennya Sieck, Gevorg Gevorgyan und Hakan Öcal.

Allen Kindern wünsche ich eine wunderschöne Zeit in unserer Kita!!

Einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen

Ihre Christiane Stranghöner

„Einfach Leben“ – Schwedenfreizeit 2013

Auch dieses Jahr war es wieder so weit, am 27.6.2013 um 6 Uhr morgens bestieg eine Gruppe Jugendlicher aus Bornhöved, Trappenkamp und Umgebung den Reisebus, um die nächsten 2 Wochen in einem Zeltlager in Südschweden zu verbringen. In diesem Jahr gab es erstmals eine Kooperation mit dem Jugendzentrum Trappenkamp, sodass auch die Mitarbeiterin Svenja Lutkat dabei war. Nach 10 strapaziösen Stunden, war es geschafft, das Zeltlager war erreicht und wir wurden vom „Hausteam“, allesamt Ehrenamtliche, die sich um Technik, Essen etc. kümmern, in Empfang genommen. Die



Zelte beziehen, das Gelände erkunden und sich gegenseitig kennen lernen – der erste Tag war ziemlich schnell vorbei, kaum dass der Schock über die (eis-)kalten Seewasserduschen verdaut war. Bereits am dritten Tag nach der Ankunft ging es auf Kanutour. Gleich der erste Tag verlangte allen Beteiligten ziemlich viel ab,

denn es war der längste Teil der Tour, bei dem 2 Mal umgetragen werden musste. Ein vollgeladenes Kanu ist ziemlich schwer, das mussten wir feststellen, da wird jeder Einzelne gebraucht und niemand kann sich drücken. Tropfnass kamen wir um 23 Uhr am Zeltplatz an, an diesem Abend war es kein Problem, die Nachtruhe durchzusetzen. Die nächsten 2 Tage der Tour waren sehr entspannt und alle konnten die wunderschöne Natur Schwedens genießen. Von da an ging es Schlag auf Schlag: Es stand das Bergfest mit Brunch, vielen Spielen und abendlichem Grillen vor der Tür, es gab einen Lichterpfad, bei dem abends bei Kerzenschein verschiedene Stationen im Wald abgelaufen werden und nachmittags konnten verschiedene Workshops wie Stühle bauen besucht werden. Über all diesen Aktivitäten schwebte allerdings immer die Drohung des „Drop-Out“, denn keiner wusste, wann es uns trifft. Beim Drop-Out werden die

Jugendlichen in kleinen Gruppen, nachts und mit verbundenen Augen in den Wald gefahren, dort ausgesetzt (natürlich mit Betreuungsperson) und müssen mithilfe von Karte und Kompass wieder zurück ins Lager finden. Nachdem alle Gruppen heil wieder angekommen waren, mussten wieder die Sachen gepackt werden, denn es ging auf Wandertour. Hierfür wurde die Gruppe geteilt, einige wollten gerne durchs Moor und etwas weiter laufen, andere wollten es eher ruhig angehen. Dummerweise stieß die Truppe mit der leichteren Tour beim Weg querfeldein auf ein Moor, das nicht auf der Karte eingezeichnet war. Dieses musste nun irgendwie bewältigt werden, was zwischen Mücken, Knortsen, Bremsen und Moorlöchern gar nicht so einfach ist. So kam es, dass die „leichte“ Tour plötzlich viel länger und schwieriger war! In solchen Momenten wachsen alle über sich hinaus und helfen einander, sei es, indem Lieder gesungen werden, kleinere an die Hand genommen werden oder, indem Schwächeren die Rucksäcke abgenommen werden. Denn nur, wenn alle einander unterstützen, kommt man auch gemeinsam ans Ziel. Am Ende der Freizeit waren sich alle einig: Es war eine tolle Zeit, in der man neue Leute, aber auch sich selbst kennen lernen konnte. Aus einer Truppe unterschiedlichster Jugendlicher wurden Freunde, eine große Gemeinschaft, die durch die Touren mit ihren Schwierigkeiten zusammengeschweißt wurde!



Terminübersicht Kinder- und Jugendarbeit



Kirchenschäfchen: Jeden Freitag (außer in den Ferien) treffen sich Kinder im Grundschulalter von 15:30 bis 16:30 im Gemeindehaus zum gemeinsamen Basteln, Spielen und Singen.

Kinderkirche: Am letzten Samstag im Monat (außer in den Ferien) findet die Kinderkirche von 10-14 Uhr für Kinder ab 5 Jahren statt.

Wir beginnen mit einem Frühstück, basteln, singen und erkunden gemeinsam, was es für spannende Geschichten in der Bibel gibt.

Jugendandacht: Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18 Uhr feiern wir mit Jugendlichen ab 12 Jahren eine kleine Andacht und machen es uns anschließend gemütlich beim gemeinsamen Kochen, Essen und Quatschen.

Diese Angebote sind kostenlos!

Pfadfinder gesucht!

Du bist Pfadfinder oder möchtest einer werden und beim Aufbau eines neuen Stammes helfen? Wir suchen

Ehrenamtliche, die Interesse daran haben, einen Stamm zu betreuen, Gruppenstunden zu leiten und die Kinder auf Freizeiten zu begleiten. Interesse geweckt? Dann melde dich bei Maike Peters, mobil 0157 87 83 80 88 !



Unsere Radtour bei Kaiserwetter

Die Fahrradtour am 08.06.2013 war wieder ein Erlebnis. Wir trafen uns zum Irischen Segensspruch und von den Bläsern mit Liedern begleitet vor der VHS. Über Gönnebek radelten wir die herrliche Allee entlang Richtung Schönböken. Dort gewannen wir einen sehr ausführlichen Einblick in die Arbeit der RSH. Das ist nicht der Radiosender, sondern die Rinderbesamungsstation Schleswig-Holstein. Hier verwöhnten uns liebe Teilnehmer mit Kaffee und

Kuchen.

Gegenüber der RSH - im alten Gutshof - tauchten wir dann in eine für uns neue, hochinteressante Welt ein: dem buddhistischen Zen-Zentrum.

Eine fröhliche, weltoffene junge Frau brachte uns die Grundidee dieses Klosters nahe und weckte viel Interesse bei uns. In Zukunft werde ich diesem Gutshof nicht mehr ehrfurchtsvoll ausweichen. Jetzt weiß ich, dass man hier, in unserem hektischen Alltag Ruhe, Zufriedenheit und Dankbarkeit erleben kann. Herr Bronsart erläuterte beim anschließenden Rundgang über das Gutsgelände die Geschichte dieses schönen Anwesens.

Weiter ging es in Richtung Ruhwinkel, wo uns Frau Bronsart mit einem gedeckten Mittagstisch im „re-natur“ überraschte. Nach dem leckeren Essen und einem Spaziergang durch den Garten radelten wir über Altekoppel gen Bornhöved. Unterwegs erläuterte Herr Bronsart die geschichtlichen Schwerpunkte der Umgebung (die Burg Stolpe, den Limes, dessen Verlauf erst neuerdings berichtigt worden ist). Wieder einmal wurde uns bewusst, wie viel Geschichte sich in unserer Nähe abgespielt hat.

Nach der Kaffeepause am alten Trappenkamper Bahnhof kehrten wir voller neuer Eindrücke und bei bestem Wetter wohlbehalten wieder heim. Wir danken allen Beteiligten - auch Petrus - für die gelungene Planung, die tolle Verpflegung und die Gespräche, die zum Gelingen dieses herrlichen Tages beigetragen haben.



Radtour Schönböken, 8. Juni 2013

Aktion „Ferienpass“ 2013

Am 26.06.2013 fuhr eine Gruppe von Kindern im Rahmen der Aktion „Ferienpass“ durch unseren herrlichen Wald nach Kuhlen. Betreut wurde diese Gruppe von Dirk Hamann, Reinhard Bronsart und Svenja Lutkat.

Edith Bronsart machte sich mit dem PKW auf den Weg zum Zielort. An Bord hatte sie die Kinder, die sich nicht trautes, die ganze Strecke von ca. 11 km mit dem Fahrrad zu fahren, sowie Getränke, Lebensmittel für das geplante Picknick und Spiele.

Das Ehepaar Anna und Manfred Tatusch spendeten spontan vier gebrauchte Fahrräder, für diejenigen, welche kein eigenes Fahrrad besitzen.



In Kuhlen wurden wir von Frau Dormann empfangen, der Leiterin der Reittherapie im Landesverein der inneren Mission.

Sie hielt für uns eine kindgerechte Einführung über ihre Arbeit mit den Patienten die Reittherapie.

In der neuen Reithalle hatten Patienten der Einrichtung liebevoll einen Parcours für unsere Kinder aufgebaut, durch den die Kinder die Ponys führen durften (nicht reiten) und dabei Geschicklichkeitsaufgaben erledigen mussten, wie z.B. Hufeisen werfen, Schwämme auf dem Kopf balancieren u.s.w.

Bewegung macht hungrig Wir stellten anschließend unsere Leckereien zusammen und konnten auf dem Rasen vor der Reithalle auf den von Frau Dormann vorsorglich zusammengestellten Tischen und Stühlen zusammen mit den Patienten mit gutem Appetit in einer fröhlichen Runde essen. Die mitgebrachten Spiele waren nicht nötig, da die Kinder nur die Pferde im Kopf hatten. Einhelliger Kommentar: „Es war einfach toll!“

Noch einmal ein herzliches „Danke schön“ an Frau Dormann und an das Ehepaar Tatusch.

Reinhard Bronsart

Herzlich willkommen zur Konfirmandenzeit 2013-2015

Am Montag den 9. September ist die neue Gruppe in die Konfirmandenzeit 2013 - 2015 gestartet. 27 Mädchen und Jungen haben sich eingefunden und haben beim „Chaosspiel“ die Kirche, das Gemeindehaus und das Gelände dazwischen erkundet. Es gab ein paar Rätsel zu lösen und Aktionen auszuführen, um am Schluss als erster das Ziel zu erreichen. Nicht alles war einfach, aber die Konfis haben mit viel Einsatzfreude und Spaß mitgemacht.



So soll es ruhig weitergehen in der neuen Konfirmandenzeit. Dabei sollt ihr auch noch erfahren, was Kirche ist und herausfinden, was es mit dem Glauben auf sich hat, auch für jede/jeden einzelnen ganz persönlich. Dazu wünschen wir euch alles Gute! Ihr dürft gespannt sein, was euch noch alles erwartet. Wir freuen uns auf euch, dass es eine tolle, spannende gemeinsame Konfirmandenzeit wird! Schön, dass Ihr da seid!

Maike Peters und Andreas Gruben

Wer die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ein bisschen näher kennen lernen möchte, der ist herzlich eingeladen zum Gottesdienst am

**27. Oktober 2013 um 10.00 Uhr bei uns in der Ev.
Friedenskirche**

Dort werden die neuen Konfirmanden vorgestellt.

Kirchenchor

Unser Chor wär gerne größer, gern ein ganzes Stück;
wir wären gerne größer, das wär ein Glück!

Große Chöre sind's schon, oder **schrumpfen ein** –

Wir wären gerne größer, kommt doch vorbei!

Willst du gern mit uns singen, meld' dich bald bei uns;
willst du gern mit uns singen, so schöne Kunst!

Wir sind wirklich sehr gespannt, freuen uns auf dich –

Wir sind ein super Haufen, wir brauchen dich!

Unser Chor wär gerne größer, gern mit dir zusamm',
wir wären gerne größer, hör dir's mal an!

Singen schöne Lieder, komm bei uns vorbei –

Wir wären gerne größer, schnell 1 - 2 - 3!

Wir proben immer den 2., 3. und 4. Dienstagabend im Monat von
19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche

Herzlich *Sylvia Wandel*

Das Grabkreuz in meinem Garten

Eine traurige Erinnerung an einen sehr einsamen Menschen
niedergeschrieben von **Erika Schmidt**

Täglich gehe ich daran vorüber und erinnere mich an einen ganz einsamen Menschen.

Ich dachte mir nichts Besonderes, als er mich an einem Gründonnerstag vor vielen Jahren in meinem Büro aufsuchte und mir erzählte, dass über die Osterfeiertage eine große Entscheidung für ihn fiele. Er sagte zu mir: „Entweder ich packe es jetzt oder es ist alles vorbei.“

Ich konnte mir keinen Reim aus diesen Worten machen und hatte außerdem noch so viel zu tun, dass ich froh war, als er mein Büro verließ, ich weiter meiner Arbeit nachgehen konnte und das Gespräch auch sehr bald vergaß.

Am Dienstag nach Ostern kam er nicht zur Arbeit und auch an den folgenden Tagen nicht. Ich erinnerte mich an seine Worte und ich machte mir Sorgen um ihn. Als er sich zum Wochenende immer noch nicht gemeldet hatte, rief ich bei der Polizei an und gab eine Vermisstenanzeige auf, da ich weder von einer Verwandtschaft noch von Bekannten wusste, die mir eine Auskunft über seinen Verbleib hätten geben können. Der Polizeibeamte, der mit mir sprach, lachte mich glatt aus, als er von meinen Befürchtungen hörte. „Was, ein Mann von 45 Jahren, nur keine Bange. Was glauben sie, wie viele Männer dieses Alters einmal verschwinden, um nach einem Liebesabenteuer wieder aufzutauchen? Nur keine Sorge!“

Mir ließ diese Erklärung keine Ruhe und ich bat meinen Mann, mit mir in die Wohnung des Mitarbeiters zu gehen, um zu erfahren, wo er denn abbliebe. Er wohnte im Hochhaus in der achten Etage. Auf unser Klingeln öffnete uns niemand, doch nahmen wir einen seltsamen Geruch wahr, der, wie es schien, aus seiner Wohnung kam. Nun baten wir die Polizei eindringlich die Wohnung öffnen zu lassen, was auch unverzüglich geschah.



In der Wohnung saß unser Mitarbeiter festlich gekleidet in einem Sessel. Er war tot. Es war grausam.

Es ging alles seinen behördlichen Weg. Der Tote hatte keine Verwandtschaft. Weder Frau, noch Kinder, noch Eltern.

Die Notbestattung sollte eine Woche nach seinem Auffinden stattfinden und durch die Gemeinde durchgeführt werden. Keine Trauerfeier, kein Vaterunser, keine Trauerrede, keine Blumen. Warum auch? Es kannte ihn doch niemand! Selbst die Arbeitskollegen nahmen kaum Anteil am Selbstmord des Kollegen und die Teilnahme an dessen Beerdigung außerhalb der Dienstzeit kam für sie nicht infrage. Wir waren darüber sehr entsetzt und nur durch die Bezahlung von Überstunden konnten wir sie zur Teilnahme bewegen.

Wir hatten erfahren, dass der Tote der Neuapostolischen Kirche angehörte und so rief mein Mann dort an und bat um eine Abordnung von Glaubensbrüdern. Und zu unserer Freude kamen von dort 12 Männer und Frauen, die sangen und beteten, obwohl ihnen der Tote nicht bekannt war. Unsere Mitarbeiter hatten wir mit Blumen ausgestattet, sodass unser einsamer Toter doch noch einen feierlichen Abschied erhielt. Mein Mann fertigte später noch ein kleines Grabkreuz an, das auf seinem Grab angebracht wurde und das wir nach Verfall des Grabes zurückerhielten und in meinem Garten aufstellten

Stets, wenn ich an diesem Kreuz vorbei gehe, denke ich, wie einsam doch manche Menschen leben, wie verzweifelt sie dadurch sind. Ja, ich bekomme ein schlechtes Gewissen. Hätte ich mich an diesem Gründonnerstag mehr um ihn gekümmert, vielleicht wäre er heute noch am Leben. Aber geht es heute nicht vielen von uns so, dass wir anstatt innezuhalten und uns um die Nöte unserer Mitmenschen zu kümmern, lieber sagen: „Ich habe keine Zeit.“?



Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes

Juni und August 2013

Juni 2013 Zum Beginn der Juni – Sitzung des Kirchengemeinderates hielt Frau Carmen Lembke eine bewegende, sehr persönlich gestaltete Andacht, die verdeutlichte, dass es in der ehrenamtlichen kirchlichen Arbeit um das Wohl der Gemeinde und nicht um persönliche Befindlichkeiten geht. Dafür herzlichen Dank.

Pastor Gruben berichtet, von der Einführung von Pastor Kolbe als Gemeindepastor und Frau Maike Peters als Kirchengemeinderätin in unserer Nachbargemeinde Bornhöved.



Auf Anregung von Pastor Gruben wurde beschlossen, an der Nordwand der Kirche ein Banner mit wechselnden Sprüchen zu befestigen. (Abbildung Abmessung ca. 5 x 1,2 m)

Frau Baumgartl hat der Kirchengemeinde 2 Fahnenmasten geschenkt, die früher vor dem Haus der Sudetendeutschen Landsmannschaft standen. Diese sollen an der Straßenfront Gablonzer Straße eingebaut werden und an Feiertagen mit Fahnen der Kirche und der Gemeinde Trappenkamp beflaggt werden. Herzlichen Dank an Frau Baumgartl und die Sudetendeutsche Landsmannschaft für diese Spende. Pastor Gruben hat Frau Baumgartl persönlich den Dank der Gemeinde überbracht.

Der Kirchengemeinderat beschloss einen Anbau an die Kita Arche Noah zur Schaffung von 5 Krippenplätzen durchzuführen. (Beschreibung dieser Baumaßnahme in diesem Heft)

August 2013 Pastor Gruben berichtete, dass sich für den neuen Konfirmandenjahrgang 24 Mädchen und Jungen angemeldet haben.

Die Außenarbeiten zur energetischen Sanierung des Pastoratsgebäudes sind bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Erwartungen, die Heizkosten erheblich zu minimieren, die Austrocknung des Gebäudes und dadurch den Schimmelbefall zu beenden, erfüllen werden.

Durch eine gütliche Einigung und die Umstrukturierung des Personals der Kita Arche Noah ist mit Freude und Dankbarkeit die gute und kreative

Zusammenarbeit der Erzieherinnen untereinander, als auch die mit den Eltern, zum Wohle der Kinder zu beobachten.

Durch den Anbau von Räumlichkeiten für den U3 – Bereich ist unsere Kita zudem gut gerüstet für die gesetzlichen Anforderungen und bietet den ihr anbefohlenen Kindern, die besten Voraussetzungen zu ihrer geistigen und körperlichen Förderung.

P.Bö

Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht!

Wir bieten: einen Spaziergang an der frischen Luft!

Damit unser Gemeindebrief an alle Haushalte verteilt werden kann, benötigen wir Helfer, die in verschiedenen Straßen von Trappenkamp diesen 4 Mal im Jahr verteilen. 1-2 Stunden, je nach Gebiet, wird das Verteilen dauern.

Wer Interesse hat, melde sich bitte im Kirchenbüro unter 2665.

Seniorenkreis

Nach einer langen Sommerpause beginnt auch der Seniorenkreis ab September 2013 wieder mit seinen monatlichen Treffen.

Die Treffen finden wie gewohnt an jedem 3. Mittwoch im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr statt. (Es ist zu überlegen, ob wir in den Wintermonaten nicht schon eine halbe Stunde früher anfangen sollten, um den Heimweg nicht im Dunkeln antreten zu müssen).

Die Planung sieht folgende Themen und Daten vor:

Mittw. 18. Sept. 13	Offenes Thema (Michaelistag)	R.Böhling
Mittw. 16. Okt. 13	Erntedankfest Lieder/Geschichten	P.Bö./ Team
Mittw. 20. Nov. 13	Reformation Geschichten / Film	Team
Mittw. 18. Dez. 13	Weihnachtsfeier (Kita Kinder)	P.Bö./ Team
Mittw. 15. Jan. 14	Schweiß Tuch Christi / Vortrag	C. Schrader
Mittw. 19. Feb. 14	Gedichte R.Blüthgen / Volkslieder	P.Bö./ Team
Mittw. 19. März 14	Aus meiner Kindheit und Jugend	P.Bö./ Team
Mittw. 16. Apr. 14	Wir feiern Ostern	Team
Mittw. 21. Mai 14	Neues aus Bornhöved P. Egner	P.Bö./Team
Mittw. 18. Jun. 14	Jahresausflug	Team

Wie gewohnt werden Sie, liebe Teilnehmer, an unseren Treffen, eine schriftliche Einladung erhalten, in der Sie über das Thema des Treffens von uns informiert werden. Wir hoffen, Ihnen wieder interessante und anregende Nachmittage bieten zu können, an denen vielleicht auch Bekannte oder Freunde von Ihnen teilnehmen wollen und verbleiben bis zum 18. September mit herzlichen Grüßen als Ihr Team des Seniorenkreises.

Peter Bösebeck

GEDANKEN ÜBER GOTT

Ralf Blüthgen

Gott, der lebt frei auf allen Wegen
Und ebnet diese vielerart.
Oft schenkt er für uns seinen Segen,
lenkt Schmerz und Freude gut gepaart.

Sein Ziel ist wohl ein bunter Reigen.
Die Vielfalt, die wir nie erfassen,
die will er unserm Herzen zeigen
damit wir Zwist und Zwietracht lassen.

Er reiht uns ein in seinen Chor,
dort werden wir zu kleinen Noten.
Nur Wenig treten weit hervor,
doch macht der Glaube uns zu Boten.

Wenn wir uns vor dem Wort verneigen
Und wirken wie es vorbestimmt,
dann kann er sich im Herzen zeigen,
was uns dann Kummer, Sorgen nimmt.

Wir müssen miteinander reden.
— *Gott*

Umbau- und Erweiterungsmaßnahme der Kita Arche Noah

Zur Schaffung einer altersgemischten Gruppe mit fünf Plätzen für Kinder unter drei Jahren sowie zehn Plätzen für Kinder über drei Jahren anstelle einer zuvor betriebenen Regelkindergartengruppe mit 20 Kindern über drei Jahren in der Kindertagesstätte Arche Noah.

So die Förderungsbewilligung des Kreises Segeberg in bestem Amtsdeutsch für das Bauvorhaben der ev.- luth. Kirchengemeinde Trappenkamp.

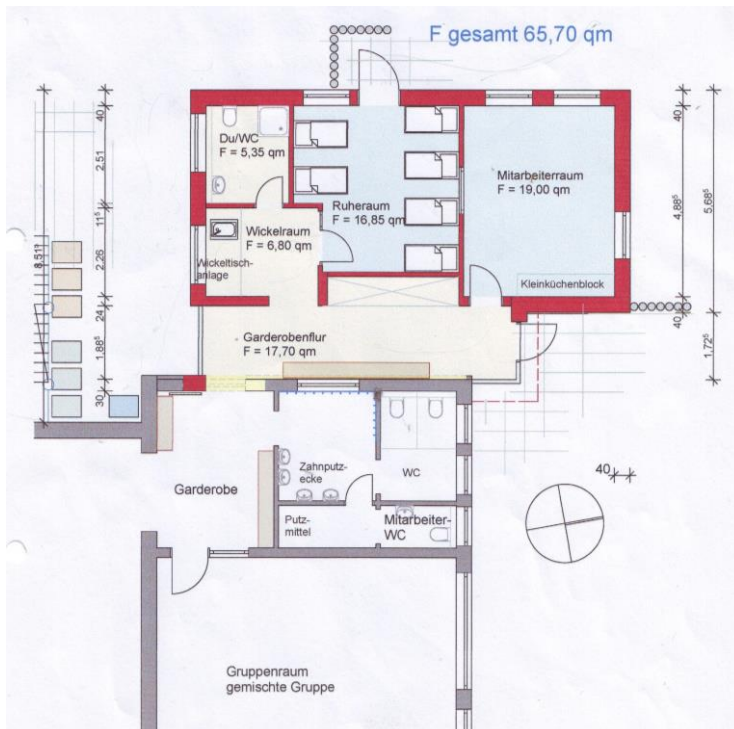
Laut Beschluss des Kirchengemeinderates in seiner Junisitzung.

Mit der Planung und der Bauleitung wurde das Architektenbüro Feddersen in Trappenkamp beauftragt. Die Planverfassung und die Leitung des Bauvorhabens obliegen der Architektin Frau Christiane Feddersen.

Das Bauvorhaben wird gefördert durch das Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“.

Der Baubeginn erfolgte Mitte August 2013 und wir hoffen bis Ende des Jahres mit der Einrichtung der Räume beginnen zu können.

P.Bö



Das rot umrandete Feld stellt den Grundriss der Erweiterung um die fünf U3 – Plätze dar.

Auszug aus den Bauplänen der Architektin Frau Christiane Feddersen.

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getauft:**



Fynn Bartelt
09. Juni 2013

Finian Gruben
16. Juni 2013

Emil Gruben
16. Juni 2013

Angelique Niels
04. August 2013

Monique Niels
04. August 2013

Sofie Rebehn
11. August 2013

Leon Rosenstein
25. August 2013

Fee Aliya Weller
08. September 2013

Leon Yves Torres Schruba
08. September 2013

Mick Last
08. September 2013

Melia Dick
08. September 2013

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getraut:**



Tanja Daniels und Dirk Hannich-
Daniels
16. August 2013

**In christlicher Aufer-
stehungshoffnung
nimmt die Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp
Abschied von:**



Jens Weich
53 Jahre, 17. Mai 2013

Ruth Lessing, geb. Jungclaus
89 Jahre, 28. Juni.2013

Lore Hannemann geb. Jürgensen
81 Jahre, 04. Juli 2013

Anneliese Monika Rohde,
geb. Basner
58 Jahre, 06. Juli 2013

Helene Mathilde Behrens,
geb. Hafer
90 Jahre, 12. Juli 2013

Henry Carl Kröger
84 Jahre, 18. Juli 2013

Hans-Georg Schmutz
68 Jahre, 26. Juli 2013

Udo Hartmut Geister
75 Jahre, 02. August 2013

Reinhard Fritz Martschin
64 Jahre, 20. August 2013

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion:

Peter Bösebeck
Jan Gintel
Andreas Gruben
Carmen Lembke
Rainer Nikolai

Auflage:

2.400 Stück

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev. Friedenskirche!

So, 15 .Sept. 2013

P. Gruben

So, 22. Sept. 2013

Beatlesgottesdienst
(siehe S. 3)

So, 29. Sept. 2013

Erntedankfest
Posaunenchor
Kindergarten-Team
der „Arche Noah“
und P. Gruben

So, 06. Okt. 2013

P.i.R. B. Haasler

So, 13. Okt. 2013

P.i.R. B. Haasler

So, 20. Okt. 2013

P .i. R. R. Gutbier

So, 27. Okt. 2013

Vorstellung der
neuen Konfirmanden
P. Gruben

So, 03. Nov. 2013

N.N.

So, 10. Nov. 2013

mit Abendmahl
P. Gruben

So, 10.Nov. 2013

17.00 Uhr Andacht z.
St. Martins Umzug in
der kath. Kirche
G.Kief u. P. Gruben
(siehe S. 6)

So, 17. Nov. 2013

Volkstrauertag
P. Gruben

Mi, 20. Nov. 2013

Buß- und Betttag
19.00 Uhr
P. Gruben im
Anschluss Gemein-
deversammlung.

So, 24. Nov. 2013

Ewigkeitssonntag
mit Gedenken der
Toten des vergange-
nen Kirchenjahres
P. Gruben

So, 01. Dez. 2013

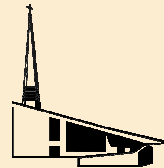
1. Advent
Posaunenchor
P. Gruben

So, 08.Dez. 2013

2. Advent
Lektor P. Bösebeck

So, 15.Dez.2013

3. Advent
Adventsnachmittag
14.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel des
Kindergartens „Arche
Noah“
P. Gruben
ab 14.30 Uhr
Adventsbasar
17.00 Uhr
Adventsmusik mit
Chor und
Posaunenchor



Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer zum Gottes-
dienst abgeholt wer-
den möchte, möge
sich bis spätestens
Freitag, 11.00 Uhr im
Kirchenbüro melden
(Tel. 2665).